

Feuerwehren sollen regionalisiert werden

27. Juni 2019

Die Feuerwehren der Gemeinden Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen-Schönbühl und Zollikofen sollen zusammengeführt werden. Die Analyse und eine Modellprüfung zeigen auf, dass den zukünftigen Herausforderungen am besten mit einer gemeinsamen Feuerwehr begegnet werden kann.

Aufgrund einer vertieften Analyse haben die Gemeinderäte von Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen-Schönbühl und Zollikofen 2018 eine Projektorganisation eingesetzt, welche geeignete Modelle für die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr prüfte. Es wurden verschiedene Lösungsansätze erarbeitet und geprüft, um insbesondere die Einsatzbereitschaft während des Tages zu verbessern. Aber auch die vertiefte Zusammenarbeit in Bereichen wie Ausbildung, Beschaffung, Administration und Materialdienst wurde untersucht.

Gestützt auf die Ergebnisse der Modellprüfung, welche im Januar 2019 abgeschlossen wurde, haben die Gemeinderäte der vier Gemeinden beschlossen, die bestehenden Feuerwehren bis spätestens 2021 in eine regionalisierte, neu aufzubauende Feuerwehr zu überführen. Die konkrete Form des Kooperationsmodells (Trägerschaft sowie operative Einsatz- und Betriebsorganisation) soll im Rahmen eines gemeinsamen Projektes bis Ende 2019 definitiv festgelegt werden.

Voraussichtlich Ende 2020 werden in Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl die Gemeindeversammlungen und in Münchenbuchsee und Zollikofen die Grossen Gemeinderäte über das Vorhaben entscheiden können.

Auskünfte erteilen:

Gemeinde Münchenbuchsee

Andreas Luginbühl, Gemeinderat Departement öffentliche Sicherheit, 031 868 40 49

Gemeinde Moosseedorf

Martin Häberli, Gemeinderat Ressort öffentliche Sicherheit, 076 568 16 96

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Stefan Schafroth, Gemeinderat Departement Finanzen und Sicherheit, 079 448 53 80

Gemeinde Zollikofen

Edi Westphale, Gemeinderat Departement Sicherheit und Integration, 079 958 37 87